

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Wer nur mit Erdnüssen zahlt, darf sich nicht wundern, wenn er nur Affen in seinem Unternehmen hat!	15
Gute Unternehmen lieben die Verschwendung!	21
Entschuldigen Sie bitte meine kleine Verspätung!	25
Toll, ein Problem!	27
Wenn Du Zeit haben willst, Entscheidungen zu treffen, nimm Dir die Zeit, Entscheidungen zu treffen!	29
Amüsieren Sie Ihre Mitarbeiter!	33
Nur so eine Idee: Fastenzeit im Beruf	37
Mir wirbt keiner Mitarbeiter ab!	41
Wir üben zu wenig, um wirklich Weltklasse werden zu können!	47
Für alle diejenigen, die ihren Kunden nicht 50 Prozent auf alles geben möchten!	51
Wenn Du eine Pipeline bauen willst, darfst du keine Eimer schleppen!	57
Unsere Prospekte kannst Du alle in die Tonne treten!	59
Warum die Eiersuche nie enden sollte!	63
Der Mercedes unter den Äpfeln	65

Nicht jammern! Bewegen!	69
Ach, ist das langweilig!	71
Niemand steht morgens auf, um bewusst Mist zu bauen!	75
Suchen Sie mir doch mal einen Chinesen!	79
Muss man als Saarländer Minderwertigkeitskomplexe haben? Oder: Wie verkaufe ich meinen Standort in der „Provinz“ richtig!	83
Wenn´s Brei regnet, lass den Löffel auch mal stecken!	87
Halt, hiergeblieben! Wir brauchen dich!	91
Blindbewerbungen sollten von Sehenden beurteilt werden!	93
Empörungskultur: Warum es klarer Worte bei unklaren Sachverhalten bedarf!	97
Gehen Sie selbst doch mal auf die Jagd: Internes Headhunting!	99
Wer mit der Herde geht, läuft oft Ärschen hinterher!	101
Warnung: Vom Verkaufspreis dieses Artikels erhält der Bauer fast gar nichts!	105
Manchmal Boom-Zeit, manchmal Krise. Sprechen wir über Letzteres!	109
Ich bin zwar dagegen, stimme aber trotzdem mit „Dafür!“	113
Clevere Unternehmen haben keinen Fachkräftemangel!	115
Was muss man bei Ihnen tun, um entlassen zu werden?	117

Sarrazin im Land des ehemaligen Exportweltmeisters – Warum die deutsche Wirtschaft durch den ungeschickten Umgang mit Immigranten ein großes Potenzial verspielt	121
Wo alle dasselbe denken, wird nicht viel gedacht	125
Über was wundern Sie sich bei uns noch immer?	127
Langweilige Unternehmen ziehen langweilige Mitarbeiter an	129
„Mitbring-Tag“ für Erwachsene: BYOD	133
Fünf gute Gründe, von mir etwas zu kaufen	135
Personalmarketing: Fünf gute Gründe, sich bei uns zu bewerben!	139
Warum denken Unternehmen so selten aus Kundensicht?	143
Ein Lob auf die inneren Schweinehunde!	145
Haben Sie schon eine Lösung oder sind Sie das Problem?	147
Sind Sie der perfekte Chef?	149
Mal was Verkäufertes zwischendurch!	155
Der LKW des Opas! Oder: Wie gestalte ich Firmenpräsentationen möglichst langweilig?	157
Warum haben zweitklassige Chefs oft drittklassige Mitarbeiter?	161
Alle Menschen arbeiten gern! – Und wenn nicht: behandeln Sie sie trotzdem so!	165
Neuer Vertriebsansatz: Ich zahle Ihnen Ihre kostbare Zeit!	167

Soll man auch mal als Unternehmer egoistisch handeln? Darwinismus + Opportunismus = Darwiportunismus	169
Permanente Weiterentwicklung leicht gemacht!	173
Die konstruktive Konfrontation: Was können wir aus den Verhandlungsstrategien der Polizei mit Geiselnern für unseren beruflichen Alltag lernen?	177
Warum uns Angst manchmal lähmt!	181
Nimm Dich halb so ernst und Du hast doppelt so viel zu lachen! Oder: Warum Bullshitbingo manchmal ganz lustig sein kann!	183
Lieferantenbewertung: Warum machen das so wenige Klein- und Mittelständische Unternehmen regelmäßig?	185
Kennt die Personalabteilung die gelebte Führungskultur?	189
Wie mich Cay von Fournier zum Nachdenken gebracht hat!	191
Wenn man vor 150 Jahren schon auf Kunden gehört hätte, dann hätten wir heute schnellere Pferde!	195
Ich will keinen optimierten Dienst am Kunden!	197
Urlaub ist etwas Hochproduktives	199
55 gute Gründe, Ingenieur zu werden, oder: Warum es sich manchmal lohnt, einfach offensiv an eine Sache heranzugehen!	203
Ohne Ärger geht´s einfach nicht: Einen neuen „starken“ Mitarbeiter einstellen!	207
Vom Chefbefehl zur Konversation	211

Wer will noch Chef werden? Karriereverweigerer nehmen zu!	215
Die Großen ärgern – Wie geht das?	219
Verändere Dich ständig, aber denk dran: Ein Chamäleon bleibt auch immer ein Chamäleon	223
„Herr Meier ist gerade in einer Besprechung!“ oder: Die Kunst positiv zu formulieren!	225
Ich mach´s, wie der liebe Gott! Der lässt sich auch nicht so oft blicken und hat trotzdem ein gutes Image!	227
Zeitmanagementfalle: Das Wichtige vom Unwichtigen unterscheiden ... oder doch lieber das Dringende vom Nicht-Dringenden ... oder doch lieber beides betrachten?	231
Wenn Du gewinnen willst, musst Du bis zum Schluss Deine Leistung halten!	235
Schlusswort	241
Literatur- und Quellenverweise	243